

Bakterielle Belastung von Trinkwasser

In Deutschland wird das Trinkwasser regelmäßig auf verschiedene mikrobiologischen Parameter untersucht.

Die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) schreibt einen Grenzwert von 0 KBE (koloniebildende Einheit) pro hundert Milliliter Wasser vor.

Was ist wenn dieser Wert überschritten wird?

Man spricht dann von einer bakteriellen Belastung des Trinkwassers. Um diese zu prüfen, wird das Trinkwasser regelmäßig auf sogenannte Indikatorkeime untersucht. Bei einer Überschreitung kann es zu einer Abkochenordnung führen.

Zu der in der Trinkwasserverordnung zu untersuchenden mikrobiologischen Parameter zählen

- Coliforme Bakterien
- Escherichia-coli
- Enterokokken

Fragen und Antworten zur Abkochenordnung

Was ist zu tun?

Leitungswasser muss von allen betroffenen Haushalten / Abnehmern abgekocht werden, d.h. einmal sprudelnd aufkochen und dann langsam (über 10 Minuten) abkühlen lassen.

Macht das Wasser krank?

In der Regel ist von keiner konkreten Gefährdung auszugehen, es handelt sich um Vorsichtsmaßnahmen.

Kann man sich mit dem Wasser noch waschen?

Für die Körperpflege (waschen, duschen, baden) kann das Leitungswasser ohne Bedenken genutzt werden. Es sollte aber nicht verschluckt werden und keinen Kontakt zu offenen Wunden bekommen. Zum Zähneputzen sollte abgekochtes oder abgepacktes Wasser genutzt werden.

Hinweis: Für Kranke oder Menschen mit eingeschränkter Immunabwehr gelten ggf.

über diese Empfehlung hinaus weitere Regeln, die Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt besprechen.

Kann man das Wasser für die Zubereitung von Säuglingsnahrung, Waschen von Obst und Gemüse benutzen?

Nein! Es sollte nur abgekochtes oder abgepacktes Wasser verwendet werden. Dies gilt insbesondere, wenn betreffende Nahrungsmittel nachfolgend nicht gekocht, gegart oder gedünstet - also ausreichend erhitzt - werden.

Was ist bei der Herstellung von Eiswürfeln zu beachten?

Traditionelle Eiswürfel sollten nur mit abgekochtem oder abgepacktem Wasser hergestellt werden.

Kann man das Wasser auch schon am Vortag abkochen, damit es am nächsten abgekühlt ist?

Ja. Das Wasser sollte nach dem langsamen Abkühlen kühl und in einem geschlossenen Behälter gelagert werden.

Kann das Wasser für Waschmaschinen und Geschirrspüler verwendet werden?

Das Wasser kann verwendet werden, allerdings sollte die Waschttemperatur mindestens 40 Grad betragen. Geschirr aus dem Geschirrspüler ist unbedenklich, sofern das Gerät mit Temperatur über 60 Grad spült und trocknet.

Können Getränke, Kaffeeautomaten oder Trinkwassersprudler mit diesem Wasser betrieben werden?

Während der Dauer des Abkochgebotes ist eine Verwendung nur zur Herstellung von Heißgetränken möglich, wenn eine Erhitzung auf 82 Grad gewährleistet ist. Für die Herstellung von Kaltgetränken ist während der Dauer des Abkochgebotes abgekochtes oder abgepacktes Wasser zu verwenden.

Kann das Wasser zur Reinigung von Schankanlagen benutzt werden?

Das Wasser ist während des Abkochgebotes nicht zum Reinigen von Schankanlagen geeignet.

Kann das Wasser zur Reinigung von Geschirr, Besteck und Gläsern benutzt werden?

Während der Dauer des Abkochgebotes kann das Wasser für die genannten Zwecke nur in abgekochtem Zustand verwendet werden. Beim Einsatz von gewerblichen Geschirrspülmaschinen, sollten diese der DIN 10512 entsprechen und die gemäß Herstellerangaben gewartet sein.

Gelten für Kinder und Schwangere besondere Maßnahmen?

Es gelten keine besonderen Empfehlungen. Abgekochtes Wasser kann unbedenklich verzehrt und genutzt werden.

Sind Tiere und Haustiere betroffen?

Tiere können bedenkenlos nicht abgekochtes Leitungswasser trinken, da sie in der Regel über ein robustes Immunsystem verfügen - auch in freier Natur trinken Tiere Wasser, das keine Trinkwasserqualität hat (z.B. aus Pfützen, Seen oder Flüssen).

Ab wann kann man das Leitungswasser wieder als Trinkwasser verwenden und auf das Abkochen verzichten?

Sobald das Gesundheitsamt Unterallgäu das Abkochgebot aufhebt und die Freigabe erteilt ist, werden Sie umgehend von Ihrem Versorger informiert.